

Bern, den 28. Dezember 1981

Informations- und PressedienstVertraulich

i.A.22.14.7.3.-FM/sv

T e l e g r a m m (CH)

Wochentelex 50/81

Libyen/USA: Departementschef empfing 18.12. Chef Libyschen Volksbüros auf dessen Wunsch. Dieser hatte Auftrag seiner Regierung, über Libyens Haltung gegenüber den von seiten USA lancierten Anschuldigungen zu informieren. Libyen kenne neutrale Position Schweiz, die es schätze, und erwarte keine Stellungnahme unsererseits zu diesen Fragen, möchte jedoch, dass wir wissen, dass die Nachrichten über angeblich in USA entsandte Mordkommandos jeder Substanz entbehren. Trotz der auf Libyen ausgeübten Pressionen werde sein Land an eigenständigen, von Grossmächten unabhängigen Politik festhalten. Mit Westeuropa und Schweiz im besonderen sei Libyen an guten Beziehungen, vor allem im wirtschaftlichen Bereich, interessiert.

Teil II

Salvador: Par lettre au Chef Département, Ministère affaires étrangères République El Salvador a exprimé désir que gouvernement suisse envoie observateurs aux élections générales qui se dérouleront dans ce pays mars 82. Avons fait savoir aux autorités salvadoriennes que : Quote. lesdites élections constituent acte interne politique nationale dont surveillance ne s'inscrit guère dans cadre missions de nature internationale que Suisse est toujours disposée à assumer. Envoi observateurs suisses à consultation électorale s'éloignerait par trop pratique suivie jusqu'ici, à laquelle nous tenons à rester fidèles. Aussi croyons-nous préférable que Suisse s'abstienne d'accepter ce mandat. Unquote.

ARIANE - Start: Am 21.12. hat ESA-Kontrollzentrum Darmstadt Apogäumsmotor des europäischen Hochseefunksatelliten MARECS A gezündet. Satellit nun in vorgesehener Geostationärbahn über Atlantik. Ab Februar kommerzieller Einsatz durch internationale Fernmeldesatellitenorganisation INMARSAT. Start MARECS war am 20.12. mit vierter ESA-Trägerrakete ARIANE von Kourou in Franz. Guayana aus erfolgt. Dieser vierte und letzte Probeflug schliesst das 1973 begonnene Entwicklungsprogramm der Version ARIANE 1 ab. Mit drei erfolgreichen von vier durchgeführten Starts ist Entwicklungsziel erreicht. Total wurden sechs Satelliten, darunter auch ESA-Wettersatellit METEOSAT II und indischer Fernmeldesatellit APPLE erfolgreich in Umlaufbahn gebracht. 1982 erste vier operationelle Starts mit Satelliten MARECS-B, SIRIO 2, ECS 1, INTELSAT V (F6) und EXOSAT. Serienproduktion von 20 ARIANE läuft. Letzte Exporterfolge sind fest bestellte Starts von mindestens 5 USA-Fernmeldesatelliten für GTE, Southern Pacific Communications und Western Union. Konkurrenzfähigkeit zu SPACE SHUTTLE damit bewiesen. Laufende ARIANE-Weiterentwicklungsprogramme führen bis zu Version ARIANE 4 (Erstflug Ende 1985) mit mehr als zweimal grösserer Nutzlastkapazität (4.3 to in Transferbahn) und 460 to Startgewicht (ARIANE 1 210 to). Bundesrat hat am 7.12. schweizerische Beteiligung an ARIANE 4-Programm beschlossen (Konstruktion neuer grosser Nutzlastverkleidung durch Schweizer Konsortium), sowie Beteiligung an weiteren neuen ESA-Programmen (wie zweite ARIANE-Startbasis, Wissenschaftsprogramm Mikrogravität, SPACELAB-Weiterentwicklung und Fernerkundungssatellit ERS 1).



- 2 -

Israelische Centurion-Panzer zur Erprobung in die Schweiz (Pressemitteilung v. 18.12.): Das Eidgenössische Militärdepartement beabsichtigt, ab März 1982 zwei modernisierte israelische Centurion-Panzer in die Schweiz kommen zu lassen. Bei der Planung der zukünftigen Aufgabe und Ausrüstung der mechanisierten Verbände unserer Armee ist nebst der Beschaffung eines neuen Kampfpanzers auch zu prüfen, ob die vorhandenen Centurion-Panzer weiter im Dienst belassen werden sollen. Im Falle einer Weiterverwendung müssten sie wegen ihres Alters und ihrer Reparaturanfälligkeit mindestens zum Teil mit neuen Komponenten ausgerüstet werden. Um die in diesem Zusammenhang sich stellenden Fragen beantworten zu können, will das EMD zwei von der israelischen Armee modernisierte Centurion-Kampfpanzer, bei denen unter anderem Motor, Getriebe und Richtmittel neu sind, zur Erprobung in die Schweiz kommen lassen. Mit den geplanten technischen Abklärungen und mit Truppenversuchen soll festgestellt werden, wie weit das israelische Modernisierungsprogramm den schweizerischen Bedürfnissen entspricht. PS: Die Schweiz verfügt über 300 Panzer vom Typ Centurion. Entwickelt und produziert wurden diese von der englischen Firma Vickers. 1954 und 1956 beantragte der Bundesrat die Beschaffung je einer Serie von 100 Stück. 1960 folgte der Antrag für eine dritte Serie von 100 Exemplaren; es handelte sich dabei um gebrauchte Panzer aus Südafrika.

Feldmeyer

AFFETRA

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
 FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
 Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 28. Dezember 1981

1.A.22.14.7.3.-FM/sv

Interne Verteilerliste

Betrifft: Wochentelex 50/81

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Fräulein Krieg	KR
	Herr Clerc	CC
Politischer Direktor	Botschafter Probst	PRO
Chef Sekretariat pol. Direktor	Frl. Bauty	BY
Sekretariat pol. Direktor	Frau Stebler	W 156
Rechtsberater	Botschafter Monnier	MX
	Herr von Arx	AX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Ritter	RR
	Herr Dreyer	DD
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
		W 338
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Zwahlen	ZW
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter Brunner	BRE
	Herr Troendle	TR
	Herr Vallon	VL
Politische Abteilung II	Botschafter Hugentobler	HTR
	Herr Ramseyer	RY
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Heinis	HI
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Jaccard	JD
Fremde Interessen	Herr Ghisler	GH
	Kanzlei	G 14
Politische Abteilung III	Botschafterin Pometta	PO
	Herr de Riedmatten	RD
		./.

Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Fräulein von Grünigen Herr Mayor, Sektionschef	GR MAY
Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Creola	CRE
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Weiersmüller	WE
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Stettler Minister Krafft	DZ STR KT
Sektion Völkerrecht	Herr Reimann	REI
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Hollenweger	HW
Generalsekretariat	Botschafter Martin Herr Baumgartner	MA BAG
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr P. Friedrich	FI
Personalsektion	Herr Glesti Herr Killias	GLS/FZ/HLD KC
Sektion Verwaltungsinspektion und konsularische Angelegenheiten	Herr Sunier	SQ
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Heimo Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Greber Hr. Giovannini/Hr. Högger	HH WM LP GRE GI/HL
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Bill Herr Niederberger	BH NP
Sektion internationale werke	Herr Klöti	KLE
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Girard	Gi

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, Genève + 1 Ex. Mission permanente
 35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
 (vom Wochentelex 30 Ex.)

Sa 28. Dez. 81 16

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 28. Dezember 1981

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3.-PM/sv

V E R S A N D L I S T E

Betrifft: **Wochentelex 50/81**

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Guatemala	Panama
Addis Abeba	Hanoi	Panmunjom
Akkra	Havanna	Paris
Algier	Helsinki	Paris / OECD
Amman	Islamabad	Paris / UNESCO
Ankara	Jakarta	Peking
Asuncion	Kairo	Prag
Athen	Khartoum	Pretoria
Bagdad	Kigali	Quito
Bangkok	Kinshasa	Rabat
Beirut	Kopenhagen	Rom
Belgrad	Kuala Lumpur	Salisbury
Berlin / DDR	Kuwait	San José
Bogota	Lagos	Santiago de Chile
Bonn	La Paz	Singapur
Brasilia	Lima	Sofia
Brüssel	Lissabon	Stockholm
Brüssel / Mission	London	Strassburg / Europarat
Budapest	Luanda	Söul
Buenos Aires	Luxembourg	Tananarive
Bukarest	Madrid	Teheran + Fremde Interessen
Canberra	Manila	Tel Aviv
Caracas	Maputo	Tokio
Colombo	Mexico	Tripolis
Conakry	Monrovia	Tunis
Dacca	Montevideo	Warschau
Dakar	Moskau	Washington
Damaskus	Nairobi	Wellington
Dar es Salaam	New Delhi	Wien
Den Haag	New York / UNO	Yaoundé
Djeddah	Oslo	Genf / UNO / OI
Dublin	Ottawa	

GENERALKONSULATE:

~~Hong Kong~~
~~Mailand~~
München
~~New York~~
~~Frankfurt~~

96 Vertretungen
+ 5 Generalkonsulate

101 Vertretungen total
=====

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
 AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
 Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 28. Dezember 1981

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - FM/bv

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex 50/81

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- Ankara	- Dublin	- Ottawa
- Bagdad	- Helsinki	- Oslo
- Bangkok	- Jakarta	- Paris (auch OECD)
- Belgrad	- Kairo	- Peking
- Bonn	- Lissabon	- Prag
- Brasilia	- London	- Rom
- Brüssel (Botschaft + Mission)	- Luxemburg	- Santiago de Chile
- Buenos Aires	- Madrid	- Stockholm
- Canberra	- Mexiko	- Teheran
- Caracas	- Moskau	- Tokio
- Dar es Salaam	- New Delhi	- Warschau
- Den Haag	- New York/Swissobser	- Washington
	- Tel Aviv	- Wien

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonulate in Mailand, München und auch an die Delegation in Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.